

Witterungsrückblick April 2014

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat April 2014 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

Dekade 10,6 mm 2. Dekade 5,8 mm 3. Dekade 22,7 mm

Monatssumme: 39,1 mm, das sind 62% des langjährigen April-Mittelwertes, der von 1969 bis 2013 63,4 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 12 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 12,3 mm am 27.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste April-Monatssumme fiel 1999 mit 131 mm die niedrigste dagegen 2007 mit 0,9 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) hat der April 12,4 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

<u>Zeit</u>	<u>Minimum</u>	<u>Datum</u>	<u>Mittel</u>	<u>Maximum</u>	<u>Datum</u>
1. Dekade	+ 2,7	09.	+ 12,6	+ 22,3	01.
2. Dekade	- 1,9	16.	+ 9,3	+ 20,5	20.
3. Dekade	+ 5,0	23.	+ 12,8	+ 23,5	25.

Monatsmitteltemperatur: + 11,6°C, das ist 3,6°C wärmer als der langjährige April-Mittelwert (1969 bis 2013), der bei 8,0°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 25. mit + 23,5°C erreicht, die niedrigste dagegen der 16. mit – 1,9°C. Der April hatte 2 Frosttage (Temperatur zeitweise unter 0°C) und keinen Sommertag (Temperatur zeitweise über 25° C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste April-Monatsmittelwert war + 12,8°C in 2007, der niedrigste dagegen + 4,8°C in 1973. Der April hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) 5,5 Frosttage und 0,8 Sommertage.

Wind: stärkste Böen:

Am 07.04. mit 64,8 km/h, das entspricht Windstärke 8
Am 08.04. mit 93,2 km/h, das entspricht Windstärke 10
Am 14.04. mit 68,8 km/h, das entspricht Windstärke 8
Am 20.04. mit 77,8 km/h, das entspricht Windstärke 9

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der April 2014 war mit 11,6°C Durchschnittstemperatur sehr warm, nur 2007, 2009 und 2011 waren seit Beginn der Aufzeichnungen am Haardter Berg noch wärmer. Mit dem April waren nun alle Monate des neuen Jahres um mehr als 3°C zu warm.

Mit 39 l/m² war der April auch recht trocken, wobei ein Großteil des Niederschlags erst in den letzten fünf Tagen des Monats gefallen ist.

Nicht ungewöhnlich für den April war das zeitweise stürmische Wetter, an vier Tagen wurden Böen mit teils deutlich mehr als Windstärke 8 gemessen.

Mit dem April endet auch das wasserwirtschaftliche Winterhalbjahr 2013/14 (November bis April). Es war mit 6,1°C um 2,7°C zu warm, wobei nur der November durchschnittlich war, alle anderen Monate waren deutlich zu warm.

Der Niederschlag lag mit 382 l/m² bei knapp 70% des langjährigen Mittelwertes, auch hier war nur der November mittelmäßig, alle anderen Monate waren zu trocken, allen voran der März mit weniger als 20% des mittleren Niederschlags.

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht war es somit ein sehr warmer und trockener Winter.